

Antrag

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Dennis Thering, Ralf Niedmers, André Trepoll,
Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Spielplatzschilder zur Mängelbeseitigung bei allen Spielplätzen
umsetzen und vereinheitlichen**

Spielplätze sollten und müssen regelmäßig gewartet werden. Die Sicherheit der Kinder hat schließlich Priorität. Allerdings können jederzeit durch Wetterereignisse, Vandalismus oder Unachtsamkeit Schäden an Spielgeräten oder am Boden auftreten. Auch auf Spielplätze geworfener Müll, zum Beispiel Glasflaschen, kann gefährlich werden.

Kontrollen der Grünaufsicht können also schon allein aus Personalmangel nicht alle Schäden zu jeder Zeit aufdecken. Umso mehr ist die Aufmerksamkeit der Aufsichtspersonen von spielenden Kindern gefragt. Viele Bürger/-innen wollen gerne Hinweise geben, falls ihnen etwas auffällt. An wen sie sich am besten wenden können, ist jedoch meist nicht bekannt. Die Hemmschwelle muss niedrig sein, es muss am besten sofort gelingen.

Mit Drs. 22/537 teilt der Senat mit, dass die Bezirke Mitte, Altona, Eimsbüttel, Bergedorf und Nord nahezu alle Spielplätze mit Hinweisschildern zur Mängelbeseitigung ausgestattet haben. Hingegen weisen die Bezirke Wandsbek und Harburg so gut wie keine beziehungsweise keine Hinweisschilder auf. Zudem unterscheiden sich die Schilder inhaltlich und optisch voneinander. In einer Stadt sollten auf allen Spielplätzen grundsätzlich die gleichen Hinweisschilder genutzt werden. Der derzeitige Flickenteppich ist für die Bürger nicht zielführend.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die Bezirksämter aufzufordern, innerhalb eines Jahres alle Spielplätze möglichst mit einheitlichen Hinweisschildern zur Mängelmeldung auszustatten;
2. diese Hinweisschilder nach Vorbild des Bezirks Altonas mit Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Adresse zu beschriften;
3. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2020 Bericht zu erstatten.